

— Fortsetzung! —
[45441]

Spamers

illustrierte
Weltgeschichte

Dritte

völlig neugestaltete Auflage.

Mit **4000** Text-Abbildungen und gegen **300** zum Teil in Farbendruck ausgef. Kunstbeilagen, Karten, Plänen u.

Unter besonderer Berücksichtigung der Kulturgeschichte

auf Grund der neuesten Forschungen bis zur Gegenwart fortgeführt und bearbeitet

von

Prof. Dr. **Otto Kaemmel**

und

Dr. **Konrad Sturmhoefel.**

32. Lieferung.

Weitere Urteile der Presse:

Rürnberger Anzeiger. Ueber den ersten Band dieses prächtigen Lieferungswerkes haben wir schon berichtet. Nun läßt die Verlagshandlung anstatt des zweiten sofort den fünften Band folgen, weil dieser das Zeitalter der Entdeckungen, der Reformation und der Gegenreformation enthält und weil die durch diesen Stoff bedingte, interessante, sachliche und bildliche Bearbeitung besonders geeignet sein dürfte, dem Unternehmen neue Freunde zu gewinnen. Die vorliegenden Hefte 18—20 verdienen nun auch volles, uneingeschränktes Lob. Die in den Text eingedruckten Karten, Urkunden, Porträts und die beigegebenen Kunstbeilagen (Einzug Heinrichs IV. in Paris, Luther auf dem Reichstage zu Worms) sind so vorzüglich, daß man kaum begreift, wie der Verlag den Preis der Lieferung (50 J) so niedrig bemessen konnte.

Sträßburger Post. Die übersichtliche Anordnung des überreichen Stoffes, die peinliche Sichtung des schwer zu bewältigenden Materials von allem unnötigen Beiwerk, die klare und dadurch leichtverständliche Darstellung, nicht zum mindesten aber die Betonung der Kulturgeschichte in dem Entwicklungsgange der einzelnen Völker, wodurch eine Weltgeschichte sich über den Rahmen einer Haudegenbiographie erhebt, ließen uns gleich beim Erscheinen „Spamers illustrierte Weltgeschichte“ mit Freuden begrüßen. Die Vorzüge des Werkes werden durch die reiche Beigabe an Bilderschmuck noch gehoben, der durchaus guten Mustern nachgebildet ist. Die vorliegenden Hefte beschäftigen sich mit dem Zeitalter der großen Seefahrer, der Blüte und Nacht der portugiesischen Kolonial- und Handelshegemonie und jenem Zeitraum, mit dem das Mittelalter zum Abschluß

gelangt und die Geschichte der neueren Zeit beginnt; alles wird uns in knappumrissenen Vollbildern zusammenhängend und klar vorgeführt. Ein Hauptvorzug ist der, daß man nie über der Einzeldarstellung eines Volkes und seiner Epoche den großen geschichtlichen Ueberblick verliert.

Erster Zeitung. Von diesem in unserm Blatte bereits bei dem Erscheinen der ersten, das Altertum behandelnden Lieferungen besprochenen Werke liegen wiederum einige neue Hefte vor, welche die Geschichte des Zeitalters der Entdeckungen bringen. Dieselbe ist, soweit es der Raum eines derartigen Compendiums gestattet, ziemlich eingehend behandelt. Die Ereignisse sind übersichtlich und in anziehender Form erzählt. Von besonderem Werte sind diesmal die Illustrationsbeigaben, welche auch demjenigen willkommen sind, der aus ausführlicheren Fachwerken bis ins Detail mit der historischen Materie dieser Hefte vertraut ist. Wir meinen die genaue Wiedergabe aller Weltkarten, welche zum Ausgange des Mittelalters in den Kreisen der Gelehrten und Seefahrer bekannt waren und auf deren Unternehmungen einen geradezu maßgebenden Einfluß ausgeübt haben. Die übrigen Illustrationen, Porträts und Darstellungen aztekischer und peruanischer Kunstwerke, sowie der Schiffe, auf denen die Entdecker ausgefahren sind, geben die Reproduktionen verlässlicher Originale wieder.

Ich bitte um fortgesetzte Verwendung für das Werk und zeichne

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 7. November 1893.

Otto Spamer.

Verlag von **Wiegandt & Schotte** in Berlin S.

[45503]

Religion

und

Naturwissenschaften

keine Gegensätze.

Wider den Monismus für akademisch Gebildete.

Von

Dr. med. **W. Sorge,**

prakt. Arzt,

Verfasser der gekrönten Preisschrift „Der Phosphor ein grosses Heilmittel“ und anderer Werke.

Mit **9** Abbildungen.

3 M ord., 2 M 25 J netto.

Diese Schrift vertritt den Gegensatz gegen E. Haeckel's Anschauungen und bietet die Gelegenheit, die Ergebnisse aller Naturwissenschaften vom nicht materialistischen Standpunkte aus zu beurteilen.

Bitten zu verlangen.

Berlin, November 1893.

Wiegandt & Schotte,

Inhaber Karl Georg Wiegandt.



C. Regenhardt
Verlag für Sprach- u.
Handelswissenschaft
Berlin
W., Kurfürstenstraße 37.

[45022]

C. Regenhardt's

Geschäftskalender

für den

Weltverkehr

1894

Ist in erster Auflage vergriffen. Eine neue Auflage von wieder

== **9000** Abzüge ==

berläßt in wenigen Tagen die Presse und finden dann die noch vorliegenden Bestellungen unverzügliche Erledigung.

Berlin.

C. Regenhardt.

Jena, den 1. November 1893.

[45320]

Ich bitte um fernere thätigste Verwendung für

Entwicklungslehre

und

Darwinismus.

Eine kritische Darstellung

der

modernen Entwicklungslehre und ihrer Erklärungsversuche, mit besonderer Berücksichtigung der Stellung des Menschen in der Natur.

Gemeinfasslich geschildert

von

Otto Hamann,

Dr., Privatdozent der Zoologie an der Universität in Göttingen.

— Mit **16** Abbildungen. —

Ein Band 8^o.

Geh. 8 M ord., 6 M no., 5 M 35 J bar.
Geb. in Halbfrz. 10 M ord., 7 M 50 J no.,
6 M 85 J bar.

Nach Beendigung des Prozesses Hamann contra Haeckel wird aufs neue rege Nachfrage nach obigem Werke sein und bitte ich sich mit Exemplaren zu versehen.

Hermann Costenoble,
Verlagsbuchhandlung.

907*